

Thomas F. Edgar, Efstratios N. Pistikopoulos

Smart manufacturing and energy systems.

Bericht des Sozialwissenschaftlicher Fachinformationsdienst soFid

Kurzfassung

Der Beitrag befasst sich mit der Frage, worin die Herausforderungen der Globalisierung für die Unternehmungen bestehen. Im Rahmen der Beantwortung werden dazu die drei folgenden Kategorien diskutiert: (1) Economies of scale (Skalenerträge), das heißt der Trend zu größeren Einheiten: Das Streben nach Größenvorteilen und damit nach Economies of scale wird durch die Globalisierung deutlich verschärft. Bei wachsendem Marktvolumen bzw. einer Erweiterung der Märkte bedeutet schon ein Halten des Marktanteils und damit der relativen Kosten- und Renditeposition zwangsläufig, dass sich die notwendige Unternehmungsgröße und mit ihr die optimale Betriebsgröße erhöht. (2) Economies of scope, also die Schärfung des Unternehmungsprofils: Economies of scope betreffen die Frage nach dem optimalen Aufgabenumfang einer Unternehmung und im Zusammenhang damit die Möglichkeit, Verbundeffekte in Kooperationen zu nutzen. (3) Economies of speed, der Verbesserung des Zeitverhaltens: Dazu zählen Zeitpunktaspekte, wie z.B. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Timing, und Zeitraumaspekte wie die Verkürzung der Durchlaufzeiten oder Reaktionszeiten. (ICG2)